

**FHP** 

FORST HOLZ PAPIER

HALBJAHRESBERICHT

KOOPERATIONSPLATTFORM  
FORST | HOLZ | PAPIER

Ausgabe

**01/2019**

**HOLZBAU IST  
IM VORMASCH**





# INHALT

Vorwort des Vorsitzenden .....	Seite 3
Arbeitskreis Energie .....	Seite 4
Arbeitskreis Datenservice & Holzbilanz .....	Seite 5
Arbeitsgruppe Holzernte & Holzanlieferung .....	Seite 6
Arbeitsgruppe Rohstoffmanagement .....	Seite 8
Arbeitskreis Kommunikation .....	Seite 9
PEFC Austria .....	Seite 17
proHolz Organisationen .....	Seite 21
Terminavisos .....	Seite 34
Personalien .....	Seite 35
Impressum .....	Seite 35

**Titelbild:**  
Außenansicht des Universitäts- und Forschungszentrum Tulln; © Michael Bretträger

**Hinweis:**  
Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

## Vorwort des Vorsitzenden HOLZBAU IST IM VORMASCH!

Die FHP Kooperationsplattform Forst Holz Papier ist eine Schlüsselbranche und steht für eine erfolgreiche und nachhaltige Wirtschaft. Die Vision ist eine positive und intensive Zusammenarbeit der Unternehmen und ihrer Organisationen auf allen Ebenen zur Steigerung der Wertschöpfung und der Holzverwendung. Die Verwendung von Holz als nachwachsender und zukunftsfähiger Rohstoff wird in den Bereichen Möbel, Innenausstattung und gerade im Hochbau besonders empfohlen. Holz ist der Rohstoff der Zukunft. Er ist nachhaltig, vielseitig einsetzbar, innovativ und ein optimaler CO<sub>2</sub>-Speicher. Es steht fest, dass in Zukunft dem Thema Energie- und Ressourceneffizienz speziell im Bauwesen höhere Verantwortung für Bauherren, Bauträger und ausführende Betriebe zukommt.

Österreich ist ein Land des Holzes. Holz ist die Basis für die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung, die noch dazu vor der Haustüre wächst

und somit wesentlich zum Klimaschutz beiträgt. Nicht nur im öffentlichen Bereich werden zahlreiche Projekte in Holzbauweise umgesetzt, sondern auch die Bevölkerung findet im Bauwesen immer mehr Zustimmung an dieser wertvollen Ressource.

Österreich ist einer der größten und stärksten Holzproduzenten. Der Holzbau ist sehr gefragt und wird durch Innovationen und neuen Produkten weltweit weiterwachsen. Mit Holz bauen bedeutet aktiven Umweltschutz! Durch die Holzbauweise errichteten Gebäude wird langfristig CO<sub>2</sub> gespeichert. Die Zukunft zeigt sich vielversprechend. Ein Prestige-Projekt im mehrgeschossigen Bauwesen ist das „HoHo“ in Aspern „Die Seestadt Wens“. Es ist das höchste Hochhaus der Welt, welches rein aus dem Rohstoff Holz gebaut wurde. Außerdem durfte ein Spatenstich bei der Universität für Bodenkultur in Wien gesetzt werden. Hier soll ein Seminarzentrum aus Holz entstehen.

Auch die diesjährigen Österreichischen Holzgespräche werden in einem neu errichteten Holzbau stattfinden. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und Sie am 20. November 2019 nach Traunkirchen, in die Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen des BFW, einladen. Diese Einrichtung des Bundesforschungszentrums für Wald (BFW) ist ein moderner Holzbau, in dem zwei forstliche Bildungseinrichtungen, das Innovationszentrum Nachhaltigkeit, forstliche Verbände und ein Beherbergungsbetrieb untergebracht sind. 🌲

Ihr Rudolf Maximilian Rosenstatter,  
FHP-Vorsitzender

### ÖSTERREICHISCHE HOLZGESPRÄCHE 2019

**Wann:**  
Mittwoch,  
20. November 2019,  
9:00–ca 12:30 Uhr

**Wo:**  
Traunkirchen, Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen des BFW

### NETZWERK- TREFFEN:

**Wann:**  
Dienstag,  
19. November 2019,  
ab 18:30 Uhr

**Wo:**  
Traunkirchen, Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen des BFW

# ANREIZSYSTEME ZUR FLEXIBILISIERUNG DES STROMSYSTEMS DURCH SYSTEMDIENLICHES VERHALTEN

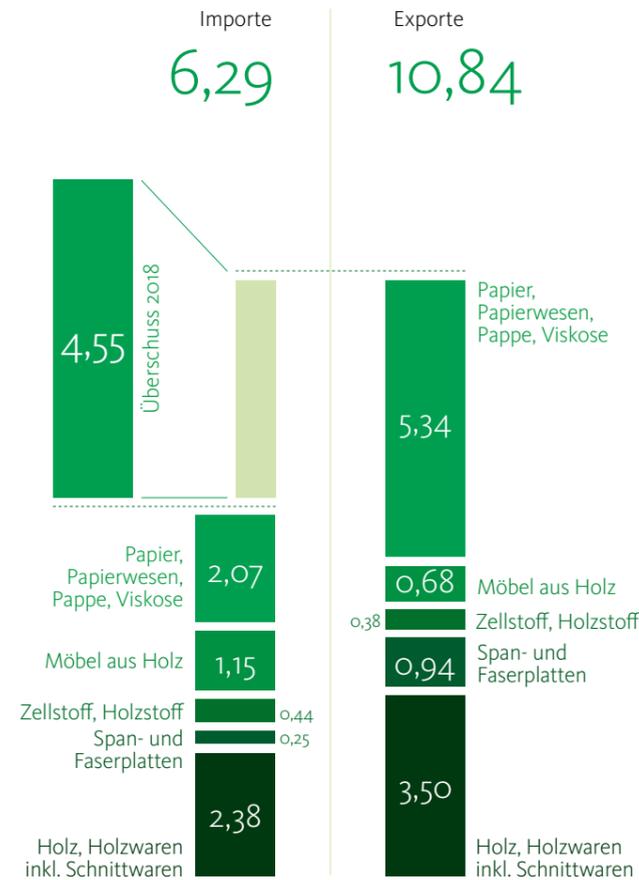
Hintergrund der Untersuchung ist die immer notwendiger werdende Flexibilisierung des Stromsystems, vor allem im Hinblick auf den saisonalen Speicherbedarf. In der vorliegenden Studie wird basierend auf Erfahrungen und Ansätzen in anderen Ländern analysiert, wie die österreichischen Rahmenbedingungen am Strommarkt vermehrt zugunsten der Bereitstellung von Flexibilität ausgestaltet werden könnten. Der Fokus liegt dabei auf regulatorischen und fiskalischen Anreizmöglichkeiten wie Netzgebühren, Steuern und Abgaben sowie Förderungen und Vergütungen für CO<sub>2</sub> Vermeidung.

FHP-Unternehmen können sowohl verbrauchs- als auch erzeugungsseitig relevante Mengen an Flexibilität bereitstellen, um den Ausbau fluktuierender erneuerbarer Energiequellen (Wind und PV) zu ermöglichen und die sichere Stromversorgung auch künftig zu gewährleisten. In einer Ersterhebung im Rahmen der Studie

wurde für die kurzfristige Flexibilität ein Potential von 100–160 MWel identifiziert. Bei entsprechenden Anreizen sind aber sowohl im Bereich der saisonalen Flexibilität (z.B. Deckung des Wärmebedarfs im Sommer über vorhandene (Rinden-) Heizkessel oder Demand Response (Abnahme aus dem Netz anstatt der Eigenerzeugung) zusätzliche Flexibilitätspotenziale vorhanden.

Auf Basis der Beispiele aus ausgewählten Ländern und einer SWOT-Analyse wurden für Österreich drei besonders relevante Beispiele identifiziert: (1) Begünstigte Systemdienlichkeits-Netzentgelte, (2) Netz-Arbeitspreis-Befreiung für Speicherfunktion und (3) Flexibilitätserweiterungs-Entgelte. 

AUSSENHANDEL HOLZ: STARKER EXPORTFAKTOR 2018  
in Mrd. EUR



Quelle: FHP Kooperationsplattform Forst Holz Papier

# HOLZSEKTOR 2018: AUSSENHANDELSÜBERSCHUSS VON 4,55 MRD. EURO

Mit einem Außenhandelsüberschuss von 4,55 Mrd. Euro lag der Holzsektor im Jahr 2018 erneut deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Das Ergebnis war noch nie besser. Holzprodukte sind für Österreichs Wirtschaft die zweitwichtigsten Devisenbringer. Im schwierigen Kalamitätsjahr 2018 schafften die Marktpartner neue Lösungsansätze und rüsten den Sektor damit ökonomisch und ökologisch weiter für die Zukunft.

## SOWOHL IMPORT ALS AUCH EXPORT GESTEIGERT

Importen im Wert von 6,29 Mrd. Euro standen im Jahr 2018 Exporten von 10,84 Mrd. Euro gegenüber. Zum Vergleich: Im Jahr 2017 betrug der Gesamtwert der Einfuhren von Waren der Holzbranche 6,04 Mrd. Euro, die Ausfuhren wiesen im gleichen Zeitraum einen Wert von 10,12 Mrd. Euro auf, woraus sich ein Handelsbilanz-Überschuss von 4,08 Mrd. Euro ergab.

## PAPIER UND PAPIERWAREN SIND DER GRÖSSTE EXPORTPOSTEN DES SEKTORS

Von den Exporten der Holz verarbeitenden Branche entfielen im Jahr 2018 rund 5,34 Mrd. Euro auf Papierwaren (Papier, Pappe, Viskose usw.), 3,50 Mrd. Euro auf Holz und Holzwaren (inklusive Schnittware), 0,94 Mrd. Euro auf Span- und Faserplatten, 0,68 Mrd. Euro auf Möbel sowie 0,38 Mrd. Euro auf Zellstoff und Holzstoff.

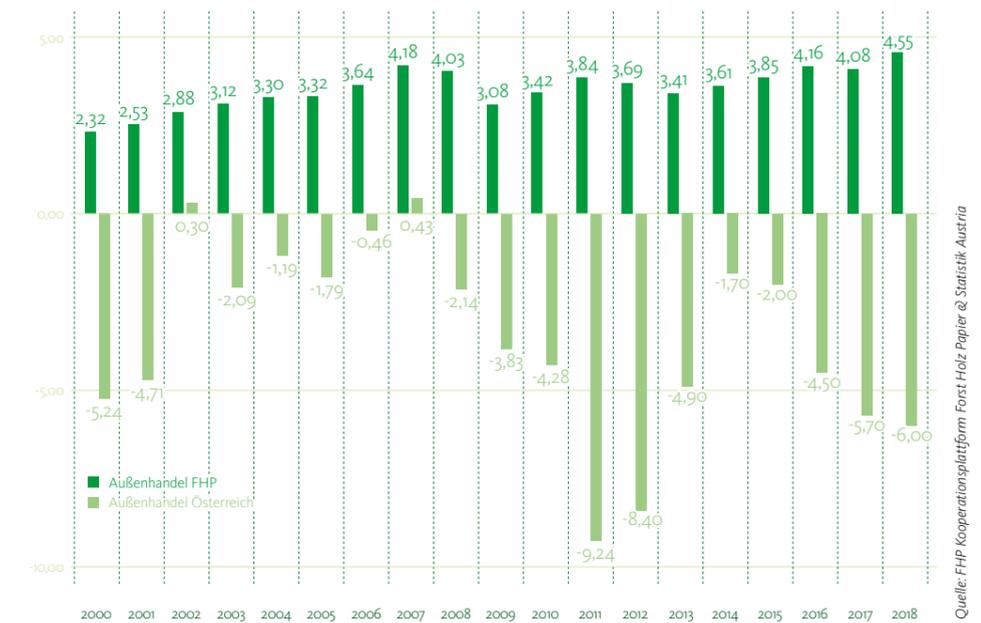
## HOLZBRANCHE IST NACH FREMDENVERKEHR ÖSTERREICHS GRÖSSTER EXPORTFAKTOR

In Summe ist im Jahr 2018 der Exportüberschuss des Holzsektors gegen-

über 2017 um 470 Mio. Euro gestiegen. Die Ausfuhren erhöhten sich wertmäßig um 720 Mio. Euro, während die Einfuhren um 250 Mio. Euro zulegten. Nach Berechnungen der Statistik Austria liegt das Passivum der gesamten

österreichischen Handelsbilanz für 2018 bei 6 Mrd. Euro, eine Steigerung gegenüber 2017 von 5,6 Mrd. Euro. In der Leistungsbilanz liegt die Holzbranche nach dem Fremdenverkehr an zweiter Stelle.

ZEITREIHE AUSSENHANDELSBILANZ  
in Mrd. EUR



Quelle: FHP Kooperationsplattform Forst Holz Papier & Statistik Austria

# NEUAUFLAGE VON FHP-FACHBROSCHÜREN

6



sehr gut angenommen wird, ständig zu erweitern und auf den laufenden Stand der Holzerntetechnik zu halten. Hauptziel der FHP Arbeitsgruppe „Holzernte & Holzanlieferung“ ist es, sowohl mit den Fachbroschüren als auch mit den durchgeführten Projekten zeitgemäßes Lehrmittel für die Ausbildung zur Verfügung zu stellen, um so einen wichtigen Beitrag zur Unfallverhütung zu leisten, eine effiziente Waldarbeit zu ermöglichen und damit den Holzfluss zu steigern. Im ersten Halbjahr 2019 wurden die Broschüren „Organisation im Schleppergelände – Schlepper 3“, „Organisation im Seilgelände – Seil 3“ und „Traktor-Krananhänger“ überarbeitet und aktualisiert neu aufgelegt. Die Inhalte der Broschüren werden an die Bestimmungen neuer Normen sowie an die neuen technischen Entwicklungen angepasst.

Die Broschüre „Organisation im Schleppergelände – Schlepper 3“ durchleuchtet die organisatorischen

Tätigkeiten im Schleppergelände. Deren Aufgabe ist es, die von der Planung bereitgestellten Menschen, Maschinen und Verfahren optimal bei der Produktion im Sinne des Arbeitsauftrages zum Einsatz zu bringen.

Die Publikation „Organisation im Seilgelände – Seil 3“ soll allen mit der Organisation von Seilbringungen und hier insbesondere mit der Tragseilbringung befassten Personen eine Hilfestellung bieten. Es werden Maßnahmen der Organisation und deren Auswirkungen dargestellt.



Die Broschüre „Traktor-Krananhänger“ beschäftigt sich mit dem Thema der Mechanisierung der Holzernte im Kleinwald, da sie eine wesentliche Voraussetzung darstellt, um Wälder effizient bewirtschaften zu können. In den letzten Jahren hat sich mit dem Krananhänger eine weitere Maschine zur Holzurückung etabliert. Auf Grund von technischen Weiterentwicklungen bei Traktoren, Anhängern und Kranen ist die Anwendung vor allem bei Waldwirtschaftsgemeinschaften, Bauernakkordanten, aber auch in Forstbetrieben deutlich gestiegen. Diese Broschüre soll eine Hilfestellung bei der Auswahl eines Krananhängers darstellen, Kriterien zur Entscheidungsfindung aufzeigen und auf gesetzliche Rahmenbedingungen beim Transport auf der Straße hinweisen. 🌲



# STARTWORKSHOP: DIGITALES ROHSTOFFMANAGEMENT

Digitalisierung des Rohstoffmanagements im Cluster Forst & Holz – „Grenzenlos, serviceorientiert, schnell & sicher“ war am 10.04.2019 das zentrale Thema des Treffens der deutschen und österreichischen Projektpartner auf Schloss Seggau in der Südsteiermark.

Leiter der FHP Arbeitsgruppe Herr DI Alberich Lodron und Herr Georg Schirmbeck, Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates, sprachen in ihren Einleitungen aktuelle Aspekte der Forst- und Holzwirtschaft in beiden Ländern und die möglichen Chancen, die sich durch eine Vereinheitlichung der Standards ELDAT und FHPDAT ergeben, an.

Im Workshop wurden die Strukturen, der Projektplan, die Meilensteine und Details der Zusammenarbeit festgelegt. Die paritätische Projektleitung je Land erfolgt durch jeweils 8 Personen aus den Bereichen Privatforst, Waldwirtschaftsgemeinschaft,

Staatsforst, Erntedienstleister, Frachtdienstleister, Holzindustrie, Werkstoffindustrie und Papierindustrie.

An der Spitze der Lenkungsgruppen stehen Prof. Ute Seeling, Geschäftsführende Direktorin des KWF, und DI Alberich Lodron.

Die operative Projektleitung erfolgt durch Hans-Ulrich Dietz vom KWF und Ing. Raimund Ziegler.

Die Projektfinanzierung erfolgt auf deutscher Seite durch die Fachagentur nachwachsende Rohstoffe (FNR) und auf österreichischer Seite durch FHP. GF Andreas Schütte von der FNR übergab, im Zuge des Workshops, die Finanzierungsbestätigungen an die deutschen Projektpartner und verwies auf den ambitionierten Umsetzungszeitraum von 24 Monaten.

Nun gilt es das Arbeitspaket „2“ „Prozessbeschreibung und Modellierung“ bis in den Herbst 2019 umzusetzen,

um es im Lenkungsgruppentreffen in Großumstadt besprechen zu können. 🌲



© Marek und Neffe

# BERICHT DER AKTIVITÄTEN

## ENGLISCHE FHP-BROSCHÜRE WURDE ÜBER- ARBEITET

Die Wertschöpfungskette Forst Holz Papier ist nicht nur in deutschsprachigen Ländern bekannt. Im Zentrum der Zusammenarbeit stehen österreichische Themen, wobei diese immer im Kontext zu den internationalen Themen zu sehen sind. Um unserem internationalen Publikum ausreichend Einsicht in die Materie geben zu können, sind wir stets darum bemüht, einen aktualisierten Informationsfolder auf Englisch anbieten zu können. Seit Juni 2019 steht die Englische FHP-Broschüre überarbeitet und druckfrisch zur Verfügung bzw. kann man sie auch kostenlos auf unserer Homepage [www.forstholzpapier.at](http://www.forstholzpapier.at) downloaden.

## HOLZBAUMESSE IN MÜNCHEN

Die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, ist die größte und bedeutendste Veranstaltung der Branche. Auf der Messe BAU in München wurde die wood passage erstmals öffentlich präsentiert. Vier „Tore“ aus Holz, jeweils rund 4 Meter breit und 4 Meter hoch, skizzieren den Weg vom Baum zum Haus. Bauen mit Holz heißt, aus Bäumen Häuser zu machen und damit einen wesentlichen Beitrag zu Klimaschutz und Ressourcenschonung zu leisten. Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holzbau liefern somit Antworten auf wesentliche Herausforderungen der Zeit. Darauf wiesen die Vertreter aus Österreich, Bayern und der Schweiz bei der gemeinsamen Eröffnung hin. proHolz Bayern Vorsitzender und Holz-Bauunternehmer Alexander Gumpf moderierte die Eröffnung. Mit ihm am Podium waren aus Bayern Hu-

bertus Wörner (Leiter der Bayerischen Forstverwaltung), aus Österreich Rudolf Rostenstatter (Vorsitzender der Kooperationsplattform Forst Holz Papier) und aus der Schweiz Paul Steffen (Vizedirektor des Bundesamtes für Umwelt), außerdem die Architektin der wood passage, Maren Kohaus von der TU München.

## GRÜNE WOCHEN BERLIN: FHP-PRÄSENTATION

Vorsitzender Ök.-Rat Rudolf Maximilian Rosenstatter besuchte Anfang Jänner die Internationale Grüne Woche (IGW) in Berlin. Er wurde, im Namen



1.Reihe v.l.n.r.: FHP-Vorsitzender Rudolf Rosenstatter, Ministerin Elisabeth Köstinger, Präsident der Land&Forst Betriebe Österreich Felix Montecuccoli 2. Reihe v.l.n.r.: Präsident des Österreichischen Bauernbunds DI Georg Strasser, Vizepräsident der Land&Forst Betriebe Österreich Zeno Piatti-Fünfkirchen

von Herrn Georg Schirmbeck, dem Präsidenten des Deutschen Forstwirtschaftsrates, gebeten einen Vortrag bei der zweiten parlamentarischen Veranstaltung des Deutschen Forstwirtschaftsrates unter dem Motto „Wald trifft Politik“ zu halten. Herr Rosenstatter kam dieser Bitte gerne nach und repräsentierte FHP gebührend vor einem interessierten Fachpublikum.

## LANDESWALDBAU- ERNTAG SALZBURG

Der Salzburger Waldbauerntag am 22. März 2019 stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der 50-Jahr-Feier des Waldverbandes. Für FHP-Vorsitzenden und Obmann des Waldverbandes Salzburg, Ök.-Rat Rudolf Rosenstatter,

ist der Waldverband auch der wichtigste Partner für die Abnehmer des Holzes in der Säge- und Holzindustrie. Er betont dazu: „Durch den Waldverband ist die Teilnahme der vielen kleinen Waldbesitzer am Holzmarkt möglich und dadurch können die weiterverarbeitenden Werke in Salzburg mit ausreichend Rohstoff versorgt werden. Der Waldverband Salzburg

tritt aber auch für ein starkes Eigentum ein, denn dies sichert den Wohlstand für die gesamte Gesellschaft in Österreich.“ Ebenfalls war der neue FHP-Generalsekretär, Mag. Christopher Zmek, bei der Feier vertreten.

## DIE HBLA BRUCK/ MUR IST BEI DEN WALDSPORTWETT- BEWERBEN 2019 DIE ERFOLGREICHSTE SCHULE EUROPAS!

Bei den Waldsportwettbewerben der Alpen-Adria-Olympiade, Staatsmeisterschaft sowie bei der Europameisterschaft der Waldarbeit gewannen Schülerinnen und Schüler der Försterschule Bruck/Mur und holten sich auch Siege in den Gesamtwertungen.

Ein äußerst erfolgreiches Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler

der Wettkampfteams (Mädchen- und Burschenteam) der HBLA für Forstwirtschaft in Bruck an der Mur hinter sich. Die Teams, bestehend aus Elfriede Berger (Ktn), Vanessa Fichtner (NÖ), Franziska Fleischhacker (Stmk), Rebecca Keindl (NÖ), Michael Gritsch (NÖ), Lukas Hartbauer (Stmk), Hermann Penker (Ktn), Stefan Schachl-Lughofer (OÖ) und Sebastian Woldron (NÖ) holten den Olypiasieg (in Sarajevo, Bosnien-Herzegowina), den Staatsmeister- (in Wieselburg, NÖ) und Europameistertitel (in Svenljunga, Schweden) nach Bruck an der Mur.

Bei den technischen Disziplinen Fällungssimulation, Präzisions-, Kombinationsschnitt, Kettenwechsellern und Entasten konnten die Damen und Herren der Försterschule viele Topplatzierungen erreichen. Besonders erfreulich sind aber die Siege der Teamwertung, da diese das hohe Leistungsniveau der angehenden Försterinnen und Förster besonders



eindrucksvoll verdeutlichen. Das Burschenteam gewann hier sowohl bei der Alpen-Adria-Olympiade der Waldarbeit in Sarajevo, als auch bei der Staatsmeisterschaft in Wieselburg und bei der Europameisterschaft in Schweden (Svenljunga).

Das Mädchenteam gewann ebenfalls die Staatsmeisterschaft der Waldarbeit und auch die Damenwertung bei der

EM in Schweden. Besonders hervorzuheben ist, dass beide Teams den Forstparcours bei der Europameisterschaft für sich entscheiden konnten. Hier sind auf insgesamt 16 Stationen forstliche Fähigkeiten und Kenntnisse, wie das Abschätzen von Baumhöhen, Baumalter, Baum- und Bestandsvolumina, Flächengrößen aber auch das Bestimmen von Tieren und Pflanzen bis hin zu Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig.

Unter dröhnendem Motorsägenlärm konnten die Besucherinnen und Besucher die technischen Bewerbe bewundern, welche erstaunliche Präzision und Geschicklichkeit die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an den Tag legten und wie hoch das Ausbildungsniveau jener ist, die in Zukunft für die Bewirtschaftung unserer Wälder verantwortlich sein werden.



© Wittebild

© Johannes Vorraber-Zarif

## BAUMPFLANZAKTION IN NUSSDORF

Unter dem vom Klassenvorstand Alois Weitgasser ausgegebenen Motto „Woids mi pflanzen?“ versammelten sich 25 Schülerinnen und Schüler der 2c-Klasse der Privaten Neuen Mittel-

schule Michaelbeuern am Donnerstag, den 25. April 2019 am sogenannten Zandlgraben in Nußdorf am Haunsberg. Gemeinsam mit der Biologielehrerin Silvia Grabner und ausgerüstet mit Schaufel, Spitzhacke und Grammen packten die Kinder richtig an und pflanzten 25 Stück Eichen in den harten Boden.

Angeleitet wurde die Aktion von Herrn FHP-Vorsitzenden Rudolf Rosenstatter und dessen Frau Monika, die die Jugendlichen zur Verfügung stellten. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren praktisch und theoretisch wichtige Dinge über den Wald im Allgemeinen und den Wald in und um den Haunsberg im Besonderen. Damit war auch der Lehr-

planbezug zum Biologieunterricht in der 6. Schulstufe hergestellt. Stolz waren die Jugendlichen auf das vollbrachte Werk und am Ende des Vormittags gab es strahlende Gesichter, unter anderem auch, weil die Bürgermeisterin von Nußdorf, Frau Waltraud Brandstetter, eine Jause für die fleißigen Schülerinnen vorbeibrachte.

Frau Dr. Vera Fairweather, sie ist Anrainerin am Zandlgraben, hatte die Idee für die Baumpflanzaktion. Sie koordinierte die Aktion mit dem Grundbesitzer, der Gemeinde Nußdorf und der PNMS Michaelbeuern, war beim Pflanzen natürlich auch dabei und freute sich mit allen Beteiligten über den gelungenen Abschluss.

## FORSTUNTERNEHMERFACHTAGUNG

Der Fachverband der gewerblichen Dienstleister und die Berufsgruppe Forstunternehmer der WK Österreich



© VLO

v.l.n.r. Peter Konrad, Rudolf Rosenstatter, Andreas Klausner, Kurt Ramskogler

haben am Freitag, 26. April 2019 ihre Mitglieder zur Forstunternehmerfachtagung bei Palfinger in Lengau, Bezirk Braunau, eingeladen. Die Fachtagung wurde von Dr. Christian Fuchs, Obmann des Fachverbands eröffnet. Anschließend folgten die Begrüßung von Peter Konrad, Vorsitzender der Berufsgruppe Forstunternehmer in der WK Österreich und vom Gastgeber Ingeni-

eur Andreas Klausner, CEO der Palfinger AG. Herr Klausner gab einen Einblick zur Entwicklung der PALFINGER-Unternehmensgruppe und stellte die Ziele für die Zukunft vor. Im Gesamtunternehmen sind 10.800 Mitarbeiter an den 35 Fertigungs- und Montagestandorten weltweit tätig. Der Konzernumsatz 2018 beträgt 1,8 Mrd. Euro. FHP-Vorsitzender Rudolf Maximilian Rosenstatter

erläuterte in seinem Statement das Netzwerk FHP (Forst Holz Papier) von Hersteller, Dienstleister und Verarbeiter. In der Kooperationsplattform FHP erfolgt eine optimale Bündelung der Wertschöpfungskette Holz.

## PRÄSENTATION DES BEREITS FÜNFTEN NACHHALTIGKEITSBERICHTS

Im malerischen Ambiente der Orangerie im Schlosspark Eisenstadt wurde der Nachhaltigkeitsbericht 2016-2018 von Esterhazy vorgestellt. Dieser bereits fünfte Bericht über den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur, der Wirtschaft und der Gesellschaft steht für das Bekenntnis von Esterhazy zu den wesentlichen Grundsätzen modernen Wirtschaftens: Sparsamer Umgang mit ökologischen Ressourcen, Verbundenheit mit dem Land, der Region und den Menschen und



© FHP

v.l.n.r. Dr. Harald Mahrer, FHP-Vorsitzender Rosenstatter, DI Matthias Grün

eine dynamische Entwicklung unter Berücksichtigung traditioneller Werte Dazu eingeladen wurde neben Herrn FHP-Vorsitzenden Rosenstatter auch der Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, Dr. Harald Mahrer.



© Alois Weitgasser

Motivierte SchülerInnen der Privaten Neuen Mittelschule Michelbeuern

## SPATENSTICH FÜR DAS NEUE SEMINARZENTRUM AUS HOLZ

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) erfolgte am Montag, 27.05.2019 der Spatenstich für ein neues Seminarzentrum. Herr Vorsitzen-

der Rosenstatter repräsentierte die FHP-Kooperationsplattform Forst Holz Papier. Das Besondere an dem neuen Hochschulgebäude am Standort Türkenschanze ist, dass es vom Erdgeschoß aufwärts vollständig aus Holz gefertigt wird. Beheizt wird der neue Holzbau über Fernwärme. Für die BOKU ist das Seminarzentrum bereits der zweite reine Holzbau nach der Fertigstellung des IFA-Tulln im Sommer 2017.



© PEFC

## PREVIEW HOHO WIEN

Zur Premiere des HoHo Wien wurde Herr FHP-Vorsitzender Rudolf Rosenstatter am 05.06.2019, als Ehrengast, eingeladen. Das HoHo zeichnet sich als höchstes Holzhohaus der Welt

## PAPIERKONFERENZ IN GRAZ

Herr Vorsitzender Rudolf Maximilian Rosenstatter durfte im Namen von FHP als Ehrengast bei der heurigen „Paper & Biorefinery Conference“, die von 05.06-06.06.2019 stattfand, teilnehmen. Die Konferenz, welche in der Messe Graz abgehalten wurde, erwartete rund 450 Insider und Interessierte des Sektors Zellstoff/Papier/Bioraffinerie. Herr Vorsitzender Rosenstatter bedankt sich für die Einladung und freut sich auf die zukünftigen Teilnahmen.



aus. Gerne ist unser Vorsitzender der Einladung gefolgt und durfte FHP im Rahmen der einmaligen Kulisse repräsentieren.

Holz neu denken, lautet das Motto der Kerbler Gruppe rund um Investor Günther Kerbler sowie Projektentwicklerin

84 Meter hohe Hochhaus in Holz-Hybridbauweise entstanden ist. Rund 60 Millionen Euro investierte Günther Kerbler in dieses Vorzeigeprojekt. Mit Holz mehr als achtzig Meter hoch zu bauen, ist eine bautechnische Herausforderung und bedarf genauester Planung. Hochhäuser, die zu einem Großteil aus Holz bestehen, gibt es kaum. Das HoHo Wien ist ein Pionierobjekt, das weltweit auf viele Nachahmer hofft.

## WALDFEST IN GRAZ

Auch heuer durfte die FHP-Kooperationsplattform Forst Holz Papier mit einem Informationsstand beim nunmehr 11. Waldfest am Grazer Hauptplatz vertreten sein. Neben anderen Informationsständen, von namhaften Partnerorganisationen der Fachbranche, gab es auch wieder ein Waldquiz, bei dem man ansehnliche Preise gewinnen konnte. Weiters wurde das schönste Mandala prämiert, welches vorab aus einem Kreativ-Wettbewerb entstand.

Das sonnige Wetter zog sehr viele InteressentInnen an. Herr Vorsitzender Rosenstatter wurde außerdem zu einem Wald-Interview geladen und erörterte die Bedeutung des Waldes für die heimische Familienforstwirtschaft

und welchen Beitrag die Wertschöpfungskette Holz in Bezug auf Klima und Klimaschutz leisten könne. Um weitergehend viele Ideen zum Klimaschutz zu erhalten wurden an die ersten 500 Ideenbringer Pfannenwender verschenkt.



© Harry Schiffer



# PEFC AUSTRIA: SCHWERPUNKTAKTIONEN FÜR EINE NACHHALTIGE WALDBEWIRTSCHAFTUNG UND HOLZVERARBEITUNG

## ZUM WELTUM- WELTTAG SETZT LANDJUGEND MIT PEFC SCHRITTE FÜR WENIGER PLASTIK

„Weg vom Plastik“ lautet der vorausschauende Plan der Landjugend Österreich (#landjugendplastikfrei), die in ihrem finalen Projekt des 2017 gestarteten Schwerpunktthemas „Daheim kauf ich ein!“ gemeinsam mit PEFC 52.800 Papiertragetaschen als Ersatz für Plastiktaschen und Cellophan herstellen ließ. Mit der Produktion der Taschen von einem Betrieb in der Steiermark aus heimischem Holz, stellt die Landjugend die regionale Wertschöpfung und Nachhaltigkeit abermals ins Zentrum ihrer zukunftsweisenden Aktivitäten. Die Taschen wurden an über 100 Landjugend-Bezirksgruppen verschickt und eignen sich ideal zum Transportieren und Verpacken von Geschenken,



© PEFC Austria

Geschäftsführer Gerhard Pichler und Bundesleiter der Landjugend Martin Kubli präsentieren die neuen „Daheim kauf ich ein!“ Papiertragetaschen.

Mitbringsel und Preisen oder können auch an lokale Direktvermarkter weitergegeben werden. Diese Aktion soll auch die Initiative „Raus aus dem Plastik“ unterstützen.

## KOOPERATION ZWISCHEN SOMMERAUER UND PEFC AUSTRIA

Mit der Unterstützung von FHP, in Vertretung vom Vorsitzenden Ök.-Rat Rudolf Maximilian Rosenstatter, konnte mit dem Familienunternehmen SOMMERAUER, als erster Biomasse-Heiz-

anlagenhersteller eine Kooperation geschlossen werden. Das große Ziel von SOMMERAUER, PEFC Austria und FHP lautet in erster Linie gegen den Klimawandel anzukämpfen und Österreich als beispielhaftes Forst- und Holzland mit einer nachhaltigen, aktiven, klimafitten Waldbewirtschaftung als auch zukunftsfähigen, innovativen Hersteller von Biomasse-Heizanlagen stark am europäischen Markt zu positionieren.



Firmenchef SOMMERAUER, Obmann PEFC Austria Forstdirektor DI Dr. Ramskogler und Ök.-Rat Rosenstatter

© SOMMERAUER

## PEFC AUSTRIA MIT NEUEM AUFTRITT: DAS G'FALLT DEM WALD!

Zum 20-jährigen Bestehen launcht PEFC Austria einen neuen Markenauftritt. Auch inhaltlich werden in der Kommunikation der Institution zur Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung und Holzverarbeitung vermehrt Endkonsumenten angesprochen. Dadurch soll das Bewusstsein für das Thema in der Gesellschaft gesteigert werden.

*Das g'fällt dem Wald!*

Mit dem neuen Claim „Das g'fällt dem Wald!“ wird die Bevölkerung aufgefordert, beim Kauf von Holz und Holzprodukten auf das PEFC-Siegel zu achten. So kann jeder einen einfachen, aber wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Erhalt des Waldes leisten.

Die von CAKE (cake.at) in Zusammenarbeit mit PEFC Austria entwickelte Kampagne, setzt visuell auf die Verbindung von beeindruckenden Waldbildern mit Produkten von ausgewählten Kooperationspartnern, die den hohen Ansprüchen der Zertifizierung entsprechen. Mit dem PEFC-Siegel garantieren sie nicht nur, dass das Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt, sondern auch, dass die gesamte Wertschöpfungskette den PEFC-Standards entspricht.

Im B2B-Bereich werden die Werbemittel und der Messeauftritt auf das neue Design umgestellt. Für öffentliche Aufmerksamkeit sorgen eine landesweite OOH-Kampagne (Out of Home - Außenwerbung) und Online-Kanäle.



© PEFC Austria/Mayer-Rohrmöser

„Natürlich unterstützen wir unsere zertifizierten Betriebe und möchten mit dem neuen Auftritt auch für neue attraktiv sein. Wir dürfen dabei aber nicht auf die Ansprache der breiten Öffentlichkeit vergessen. Schließlich kommt dort die Nachfrage her.“ fasst

DI Gerhard Pichler, Geschäftsführer von PEFC Austria, die Hintergedanken zusammen.

In Österreich gibt es insgesamt 4 Mio. ha Waldfläche. Drei Viertel davon werden schon nach den PEFC-Standards

nachhaltig bewirtschaftet. Aber nicht nur Waldeigentümer und -bewirtschafteter leisten einen Beitrag, auch Unternehmen tun dies, indem Sie Ihre Beschaffungspolitik, Produktion und Lagerung nachhaltig ausrichten und nach den PEFC-Standards gestalten. Kontrolliert wird dabei von unabhängigen



© PEFC Austria/Mayer-Rohrmöser

FD DI Dr. Kurt Ramskogler

Zertifizierungsstellen in jährlichen Audits.

„Der Konsument kann sich sicher sein, wenn er ein PEFC-zertifiziertes Produkt in den Händen hält, stammt dies aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung und kontrollierten Quellen. Klares Ziel unserer Tätigkeit bei PEFC Austria ist es, den Gedanken des PEFC-Siegels und die damit einhergehende Zertifizierung der gesamten nachgelagerten Wertschöpfungskette also vom Wald bis zum endgefertigten Produkt, in den Köpfen der Österreicher zu verankern.“ fügt Forstdirektor DI Dr. Kurt Ramskogler, Obmann PEFC Austria hinzu.

Somit setzt PEFC Austria mit der Kampagne „Das g'fällt dem Wald“ einen weiteren Schritt, um das Ziel zu erreichen, ökonomisch, ökologisch und sozial bewusste Konsumenten mit zertifizierten Unternehmen und Produkten zusammenzuführen. Nur so kann dieses Zertifizierungssystem für eine nachhaltige Bewirtschaftung und

Holzverarbeitung die Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion des Waldes auch für nachfolgende Generationen gewährleisten.

Und: **Das g'fällt dem Wald!**





## REICHEN SIE EIN, ZUM PEFC AWARD 2019!

Im Rahmen der österreichischen HOLZgespräche wird am 20. November 2019 in Traunkirchen der PEFC Award für herausragende Leistungen im Bereich nachhaltiger Waldbewirtschaftung in den Kategorien „Wald“ und „Chain of Custody“ vergeben. Einreichungen können noch bis 15. September unter [www.pefc.at](http://www.pefc.at) abgegeben werden.

## ÜBER PEFC

PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes/ Programm zur Anerkennung von Waldbewirtschaftungs-Zertifizierungssystemen) ist die weltweit führende Institution zur Förderung, Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

Das PEFC-Siegel steht für eine aktive, nachhaltige und klimafitte Waldbewirtschaftung und Holzverarbeitung, bei der ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden – immer im Hinblick auf die Bewahrung des Waldes mit all seinen Funktionen (Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion) für nachfolgende Generationen.

Und: **Das g´fällt dem Wald!**

### PEFC IN ÖSTERREICH

• Österreich verfügt über 4 Mio. ha Wald. Drei Viertel davon werden bereits nach den PEFC-Standards bewirtschaftet.

• 493 Unternehmen sind Inhaber eines PEFC-Zertifikates und fördern dabei eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holzverarbeitung.

### PEFC INTERNATIONAL

• Über 309 Mio. ha Wald, d.h. zwei Drittel der weltweit zertifizierten Wälder werden nach den PEFC-Standards bewirtschaftet. PEFC stellt damit das größte System für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung mit dem höchsten Rohstoffpotential dar.

• Auf internationaler Ebene rangiert PEFC Austria unter den Top 10 jener Mitgliedsländer mit den meisten Chain of Custody - Zertifikatshaltern.

**Sie haben Fragen zu PEFC in Österreich?  
Melden Sie sich bei uns:**

### PEFC Austria

Am Heumarkt 12  
1030 Wien  
+43 664 88246225  
[office@pefc.at](mailto:office@pefc.at)

[www.pefc.at](http://www.pefc.at)  
[www.facebook.com/pefcaustria](https://www.facebook.com/pefcaustria)  
[www.instagram.com/pefcaustria](https://www.instagram.com/pefcaustria)

# PROHOLZ AUSTRIA

Aktivitäten 1. Halbjahr 2019

## HOLZ IST GENIAL - INFOKAMPAGNE WECKT BREITES BEWUSSTSEIN



Sujet aus der *Holz ist genial*-Kampagne

Die Infokampagne *Holz ist genial* schafft mit überraschenden Holzfakten Bewusstsein für die positiven Effekte von nachhaltiger Waldbewirtschaftung und Holzverwendung. 2019 läuft sie bereits im dritten Jahr. Die erste Kampagnenwelle dieses Jahres brachte Sichtbarkeit auf rund 750 Plakaten in ganz Österreich. Eine zweite Welle folgt ab Mitte August. Social Media-Einsatz von

Facebook bis Blog sorgt für laufende Themenpräsenz.

[www.holzistgenial.at](http://www.holzistgenial.at)

## GENIALER STOFF – BRO HOLZ & SISTA WOOD WERBEN FÜR JOBS, LEHRE & CO.

„Genialer Stoff. Geniale Jobs. Die Holzbranche wartet auf dich“ - so lautet das Motto der neuen Jugendkampagne, mit der proHolz Austria um



Sujet aus der Jugendkampagne *Genialer Stoff*

Nachwuchskräfte für die Holzwirtschaft wirbt. Die Kampagne inszeniert Bro Holz & Sista Wood, zwei Youtuber im Holzschicht-Look, als Botschafter für den genialen Stoff Holz und die mindestens ebenso genialen Zukunftsaussichten, die Jobs mit Holz jungen Leuten bieten.

Die Kampagne wartet mit Blog- und Vlog-Beiträgen auf sowie mit einer eigenen Jobbörse. Mit der rundum neuen Website [genialerstoff.at](http://genialerstoff.at) ist sie seit März 2019 „on air“ und war zum Auftakt auf rund 750 Plakaten österreichweit zu sehen.

[www.genialerstoff.at](http://www.genialerstoff.at)

## BAU:HOLZ – SEMINARE VER- BREITEN HOLZ- BAU-KNOWHOW

Der Holzbau reüssiert immer mehr im urbanen Umfeld. Die Unterstützung des Planers mit Fachwissen spielt dabei

eine Schlüsselrolle. Aus diesem Grund hat proHolz Austria 2018 die Seminarreihe *bau:Holz* - Mehrgeschossiger Holzbau in Wien gestartet. 2019 erfolgt nun das Roll-out in den Bundesländern. Neben Wien wird die Seminarreihe in Linz und ab Herbst auch in Salzburg angeboten.

[www.proholz.at/bauholz](http://www.proholz.at/bauholz)

## PROHOLZ STUDENT TROPHY 2020 – STUDIERENDE BE- SCHÄFTIGEN SICH MIT DEM HOLZBAU

Ende April 2019 startete die Ausschreibung zum internationalen und interdisziplinären Studentenwettbewerb, den proHolz Austria in Kooperation mit der Stadt Wien und Wiener Wohnen auslobt. Thema des Wettbewerbs sind Aufstockungen mit Holz. Für drei ausgewählte Wohnbauten aus

den 1960er Jahren sollen maximal zweigeschossige Aufstockungen geplant werden. Damit wird das innerstädtische Verdichtungspotential mit dem Baustoff Holz ausgelotet. Einreichungen sind bis 31. März 2020 möglich.

[www.proholz-student-trophy.at](http://www.proholz-student-trophy.at)

## HOLZFACHBERATER WIEN - BERATUNG FÜR BAUTRÄGER UND ARCHITEKTEN



Bernd Höfferl, Fachberater Holzbau Wien

Der Holzbau ist auf dem Vormarsch, erfordert aber andere Herangehensweisen beim Planen und Bauen als bisher gewohnt. Seit März 2019 steht Bernd Höfferl (45) als neuer Mitarbeiter von proHolz Austria Bauträgern und Architekten mit neutraler und kostenfreier Fachberatung für Projekte in Wien zur Verfügung.

## WOOD PASSAGE – INSTALLATION VOM BAUM ZUM HAUS

Die begehbare Installation *wood passage* macht als gemeinsame Initiative von proHolz Austria, proHolz Bayern und Lignum Schweiz die Umwandlung vom Baum zum Haus und deren Vorteile hinsichtlich Ressourcen- und Klimaschonung sinnlich erlebbar. Sie wurde im Jänner 2019 auf der Messe BAU in München erstmals präsentiert. Im Mai 2019 war die *wood passage* in Linz zu sehen. Sie tourt die nächsten Jahre durch verschiedene urbane Sta-

tionen im DACH-Raum und steht für eine verstärkte länderübergreifende Zusammenarbeit.

[www.woodpassage.eu](http://www.woodpassage.eu)



wood passage in Linz

© proHolz Austria Kurt Hörbst

# PROHOLZ BUNDESLÄNDER



© proHolz Burgenland

## proHolz Netzwerk Burgenland HOLZBAUPREIS BURGENLAND 2020

proHolz Netzwerk Burgenland hat den „4. Holzbaupreis Burgenland“ ausgeschrieben proHolz Netzwerk Burgenland lädt gemeinsam mit der Innung Holzbau und der Pannonischen Wald- und Holzplattform zur Einreichung herausragender Projekte für den „Holzbaupreis Burgenland 2020“ ein.

Mit dem 4. Burgenländischen Holzbaupreis sollen Bauten, die den Werkstoff Holz materialgerecht, rich-

tungsweisend und umweltverträglich einsetzen gewürdigt werden. Die Ziele des Holzbaupreises sind Förderung und Wertschätzung moderner Holzarchitektur und verstärkte Nutzung des Rohstoffes Holz.

Ab dem 17. Juni 2019 können BauherrInnen, ArchitektInnen und Holzbaubetriebe Bauten zum Holzbaupreis einreichen. Voraussetzung ist, dass der Standort der Objekte im Burgenland liegt und die Bauten überwiegend mit dem Werkstoff Holz errichtet wurden.

Die Einreichung erfolgt durch einen digitalen Upload über die Webseite [www.holzbaupreis-bgld.at](http://www.holzbaupreis-bgld.at). Die Einreichfrist endet am 17. September 2019. Eine hochkarätige vierköpfige Jury wird aus allen eingereichten Projekten die herausragendsten Leistungen des Holzbaus auszeichnen. Die Auszeichnungen und Anerkennungen werden im Rahmen einer festlichen Preisverleihung im April 2020 verliehen.

Der Holzbaupreis Burgenland 2020 wird in fünf Kategorien vergeben: Wohnbau, öffentliche und touristische Bauten, gewerbliche und landwirtschaftliche Bauten, Weiterbauten wie zum Beispiel Aufstockungen, Sanierungen, Revitalisierungen sowie Export und Sonderbauwerke.

*proHolz Netzwerk Niederösterreich*

## HOLZFACHBERATUNG & VORTRÄGE BEI FIRMEN/ORGANISATIONEN

Der Schwerpunkt der Holzfachberatung liegt in der Unterstützung bei Bauordnungs- oder Holzfachfragen.

Diesbezüglich wurden zahlreiche Telefongespräche mit Privaten und Architekten geführt. Hauptthemen waren Holzfassade, Holzterrasse, muss ich Holz immer streichen, Baurechtliche Fragen sowie Zusammenstellung

von Argumenten über die Vorteile von Holz, Auflistung der Argumente und genehmigter Projekte aus Brandschutztechnischer Sicht.

## MESSE „HAUS- BAU&ENERGIE- SPAREN“ TULLN

Pro:Holz Niederösterreich und der Österreichische Fertighausverband präsentierten sich 2019 das 1. Mal auf der Hausbau & Energiesparen Tulln. Das neue Messekonzept wurde von New Design University in Kooperation mit der HTL Mödling designt. Neben



© proHolz Niederösterreich

Gewinnspiel und einer Kinderforscherecke präsentierten die Schüler der Abteilung Holztechnik (HTL Mödling) ihr Projekt HOLZINDUSTRIE GOES DIGITAL.

## MEDIENKOOPERATION „TAG DES BAUMES“

Im Rahmen des „Tag des Baumes“ wurde in Form einer Medienkooperation die niederösterreichische Wert-

schöpfungskette Holz vorgestellt. Neben allgemeinen Informationen über die niederösterreichische Holzwirtschaft wurden bezirksweise Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette präsentiert.

## HOLZBAUPREIS 2019

Am 15. Mai wurde im Rahmen einer Gala in Wieselburg der niederösterreichische Holzbaupreis 2019 vom Land NÖ, proHolz NÖ/Wirtschafts-

kammer NÖ und der Landwirtschaftskammer Niederösterreich vergeben. Eine achtköpfige Fachjury suchte die bestmöglichen Objekte aus 72 Einreichungen aus.

## EXKURSION MIT ARCHITEKTEN „AM AUFSTEIGENDEN AST“

Die voll ausgebuchte Fach-Exkursion führte zu Bauten, die mit dem Niederösterreichischen Holzbaupreis 2018 ausgezeichnet wurden. Allesamt verbinden exzellente planerische Lösungen und vorbildliche Verarbeitungen. BauherrInnen wie PlanerInnen boten persönlich die Gelegenheit, die prämierten Holzbauten aus nächster Nähe zu begutachten, um konstruktive Details, Planungsansätze und technische Grundlagen direkt am Objekt kennen zu lernen.

### proHolz Netzwerk Oberösterreich

## DIALOG HOLZBAU – WOHNEN IN HOLZ FÜR WENIG SCHOTTER

Angemessenen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, gehört zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Baukosten und Immobilienpreise haben in den letzten Jahren stark angezogen. Beim Dialog Holzbau am 13. 02. haben Architekt, Autor und Publi-



Etwa 300 Holzbau Interessierte waren beim Dialog Holzbau in Linz dabei

zist Christian Schittich und Architekt Simon Speigner ihre Erfahrungen und Einblicke mit etwa 300 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern geteilt.



© Franz Xaver

Baum des Jahres 2019: Die Hofenbuche

## 21. MÄRZ, INTERNATIONALER TAG DES WALDES

Um auf die zahlreichen Funktionen des Waldes hinzuweisen, wurde von den Vereinten Nationen der „Tag des Waldes“ ins Leben gerufen. proHolz-OÖ-Obm. Starhemberg und

Geschäftsführer Hofer nahmen das für einen Besuch der OÖ Medienredaktionen zum Anlass und informierten die Redakteurinnen und Redakteure zu aktuellen Themen aus der Forst- und Holzwirtschaft und zum Baum des Jahres 2019, der Hopfenbuche.

## BAUTECHNIKPREIS 2019

Der Bautechnikpreis ist ein Planungs- und Ideenwettbewerb unter den



© HTL Bau und Design Linz

Modell des Gewinner-Projektes: Multifunktionelles Gemeindezentrum aus Holz

Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen der Linzer Bau-HTL. Die Abteilung Holzbau hatte diesmal ein besonders spannendes Thema zu bearbeiten: Die Nachwuchstechnikerinnen und -techniker entwarfen ein multifunktionelles Gebäude mit Gemeindeamt, Musikprobeheim, Arztpraxis und Bankfiliale in Rainbach i. M.

Eine Broschüre mit allen Arbeiten gibt es auf [www.proholz-ooe.at](http://www.proholz-ooe.at) zum feien Download.

## OÖ HOLZBAUPREIS 2019 VERLIEHEN

Am 16. Mai 2019 wurde in Linz der Oö. Holzbaupreis verliehen. In sechs Kategorien wurden insgesamt 110 Projekte eingereicht. Eine unabhängige vierköpfige Jury vergab fünf Auszeichnungen und zwei Sonderpreise. Darüber hinaus wurde ein Publikumspreis vergeben. Alle Projekte und Ergebnisse auf [www.proholz-ooe.at](http://www.proholz-ooe.at)



© Walter Ebenhofer

OÖ Holzbaupreis 2019 in der Kategorie mehrgeschossige Holzbauten: Wohnbau Dragonerhof Wels

## WOOD PASSAGE IN LINZ

G'hupft wie g'hatscht: Egal wie man sich durch die *wood passage* bewegt, gehend oder laufend, schlendernd oder eilend. Man kann dabei die Umwandlung vom Baum zum Haus sinnlich erleben. Von 13. bis 26. Mai schaffte die *wood passage* anlässlich der Verleihung des OÖ Holzbaupreises Aufmerksamkeit für den Naturbaustoff in der Stadt und im öffentlichen Raum. Außerdem war die *wood*

*passage* der Beitrag der Forst- und Holzwirtschaft zu den Architekturtagen am 24. und 25. Mai.



© Kurt Hübner

Die *wood passage* brachte zum Holzbaupreis und zu den Architekturtagen Holz ins Zentrum von Linz

## SEMINARREIHE BAU:HOLZ

Das sechsteilige Fortbildungsangebot für den mehrgeschossigen Holzbau wurde von proHolz Austria



© Gabriel Schwarzmann

proHolz OÖ; Bei der Seminarreihe bau:Holz in Linz informierten sich Bauschaffende zum mehrgeschossigen Holzbau

gemeinsam mit der zt-akademie Wien entwickelt. Nach zwei erfolgreichen Ausgaben in Wien, fand das Seminar zu Jahresbeginn erstmals in Linz und in Wien parallel statt. Die rund 40 Plätze in Linz waren binnen kürzester Zeit vergeben. Im Herbst wird bau:Holz im Nachbar-Bundesland Salzburg angeboten.

proHolz Salzburg

## HOLZBAUPREIS SALZBURG 2019

Im Jänner 2019 fand die Verleihung des sechsten Salzburger Holzbaupreises mit mehr als 200 TeilnehmerInnen statt. In Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Holz-, Architektur- und Wirtschaftsszene wurden sieben Auszeichnungen sowie sieben Anerkennungen an die Preisträger aus insgesamt 76 eingereichten Projekten vergeben.

Die vierköpfige Fachjury beschäftigte sich intensiv im Vorfeld mit den eingereichten Projekten und legte den Schwerpunkt für die Bewertung sowohl auf architektonische Gestaltung als auch auf materialgerechten Holzeinsatz, konstruktive Lösungen sowie innovative Konzepte. Die Auslober, proHolz Salzburg sowie die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg, zeigten sich erfreut über die hohe Qualität der Einreichungen. Der Holzbaupreis steht aber nicht nur für die Spitze



© proHolz Salzburg

der Holzbaukultur, sondern vielmehr demonstriert er auch die breite Basis an hoch qualitativen Holzbauten, die in den letzten Jahren entstanden sind. „Die ökologische Bedeutung, das technische Potenzial und eine neue Ästhetik des vertrauten Materials, das vor unserer Haustüre wächst, die Schönheit und das architektonische Potenzial holt der Salzburger Holzbau auch mit dem diesjährigen Holzbaupreis wieder vor den Vorhang“, so Architekt DI Heinz Plöderl, Vorsitzender der Architekten.

Die Forst- und Holzwirtschaft in Salzburg blickt positiv in die Zukunft. „Bei allen Projekten zeigt sich, dass Menschen und Holz eine sehr besondere Verbindung eingehen. Die Nutzer oder Bewohner finden eine optimale Wohn- oder Arbeitsumgebung mit absolutem Mehrwert vor. Diejenigen, die diese Gebäude geplant, gefertigt und errichtet haben, finden ihr Einkommen, Arbeitsplätze und vor allem regionale Kreisläufe vor, die nur der Bau- und

Werkstoff Holz kennt“, zeigt sich ÖkR. Rudolf Rosenstatter, Obmann proHolz Salzburg, überzeugt.

### AUSZEICHNUNGEN

#### Kategorie Wohnbau

*Einfamilienhaus Maier, Hof bei Salzburg*; Bauherr Harald Maier; **Architektur** LP architektur, Altenmarkt im Pongau; **Ausführung** Innovaholz, Niedernfritz

#### Kategorie Gewerbliche Bauten

*Plusenergie-Bürogebäude und Kulturkraftwerk oh456, Thalgau*; Bauherr sps architekten, Thalgau; **Architektur** sps architekten, Thalgau; **Statik** Reibenstein-Forsthuber, Salzburg; **Ausführung** Appesbacher Zimmerei-Holzbau, Abersee

#### Kategorie Weiterbauen

*Holztechnikum Kuchl*; Bauherr Holztechnikum Kuchl; **Architektur** LP architektur, Altenmarkt im Pongau; **Statik** Lackner Egger Bauingenieure, Villach;

**Ausführung** Appesbacher Zimmerei-Holzbau, Abersee

*LFS Winklhof, Oberalm*; Bauherr Land Salzburg; **Architektur** Architekturbüro Lechner – Lechner – Schallhammer, Salzburg; **Statik** Josef Koppelhuber, Rottenmann; **Ausführung** Holzform Holzbau, Abersee

#### Kategorie Öffentliche Bauten

*ZIS, St. Johann im Pongau*; Bauherr Stadtgemeinde St.Johann im Pongau; **Architektur** sps architekten, Thalgau; **Statik** Josef Koppelhuber, Rottenmann; **Ausführung** Innovaholz, Niedernfritz

#### Kategorie Sonderbau

*Bergkapelle Kendlbruck*; Bauherr Johann Müllner, Kendlbruck; **Architektur** Hannes Sampl, Salzburg; **Ausführung** Selbstbau

#### Kategorie Sonderbau – gemeinsam mit proHolz Tirol

*MotoGP Energy Station, mobil*; Bauherr Red Bull, Fuschl am See; **Planung**

Helium Claudio Hatz, Salzburg; **Statik** KPZT Kurt Pock, Klagenfurt; **Ausführung** Holzbau Saurer, Höfen

## EXKURSION

Mehrgeschossige Wohnbauten und Holz sind kein Widerspruch. Technisch hat sich viel getan und der Wohnkomfort begeistert Mieter. Landesrätin Andrea Klambauer und Landesrat Josef Schwaiger waren gemeinsam mit proHolz Salzburg in der Steiermark unterwegs. „Für mehr als 30 Prozent aller neuen Wohnungen kommt dort schon der Baustoff aus dem Wald. Das würde auch gut zu Salzburg passen“, meinen die beiden Regierungsmitglieder.

Während in Salzburg mit dem nachwachsenden Rohstoff viele Gemeindebauten wie Kindergärten, Schulen oder Gemeindezentren realisiert werden, ist die Steiermark Vorreiter im mehrgeschossigen Wohnbau. „Der Weg wird nicht einfach werden. Wenn wir Holz als Baustoff fest im Woh-

nungsbau verankern wollen, wird viel Überzeugungsarbeit notwendig sein. Vor allem müssen Projekte von Anfang an richtig geplant werden“, so Wohnbaulandesrätin Andrea Klambauer. In Salzburg werden derzeit weniger als fünf Prozent der Wohnungen aus dem heimischen Rohstoff gebaut. „Die Technik ist vorhanden, die Serienfertigung ausgeklügelt und ermöglicht so eine kostengünstige Produktion. Und das Wichtigste: Die Menschen fühlen sich im Holzhaus wohl“, so Landesrat Josef Schwaiger.

### Mit Gesetzen und Förderungen lenken

Im Gespräch mit dem steirischen Wohnbau-Landesrat Hans Seitinger wurde auch klar, dass es ohne Lenkungsmaßnahmen nicht gehen wird. Die Steirer haben vor gut 15 Jahren begonnen, Vorgaben in der Wohnbauförderung zu verankern. „Auf der einen Seite durch etwas höhere Förderungen und auf der anderen Seite durch Vorgaben, wie viele Wohnungen jährlich in Holz gebaut werden müssen. Das war ein zäher Weg, aber inzwischen bauen

wir mehr als 30 Prozent aller Wohnungen aus Holz“, sagt Landesrat Seitinger.

### Salzburg will beim Wohnbau mit Holz durchstarten

Für Salzburg planen die beiden Regierungsmitglieder ein Maßnahmenpaket, um mehr Wohnungen in Holzbau umzusetzen. Änderungen im Bautechnikgesetz und in der Wohnbauförderung sollen als Motor dienen. Dieser Weg soll Hand in Hand mit allen Beteiligten in der Politik, mit Wohnbauträgern und mit der Wirtschaft erfolgen.

## WISSENSCAMPUS KUCHL

Kuchl ist österreichweit und weit über die Landesgrenzen hinaus als das Holzkompetenzzentrum bekannt. Vor rund 75 Jahren wurde mit der Berufsschule für Sägewirtschaft der Grundstein für diesen einzigartigen Standort in der Holzgemeinde Kuchl gelegt.

Heute ist der Campus eine innovative Aus- und Weiterbildungsstätte mit einem vielseitigen Angebot. Damit dieses Wissenszentrum noch besser sichtbar gemacht werden kann, gibt es einen gemeinsamen Auftritt:

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.wissenscampuskuchl.at](http://www.wissenscampuskuchl.at)

© proHolz Salzburg



Wissens Campus Kuchl

FH Salzburg/Kuchl | Holztechnikum Kuchl | Landesberufsschule Kuchl | Einrichtungsberaterschule Kuchl | Holzcluster Salzburg | proHolz Salzburg

### proHolz Steiermark

## „APP INS HOLZ!“

Im Herbst heißt es in den Schulen „APP ins Holz“! Ziel der digitalen Lernunterlage von proHolz Steiermark ist es, Kindern und Jugendlichen Wald, Holz, Papier und vieles mehr spielerisch näherzubringen. Die Themen werden

anhand von digitalen Lernkarten erarbeitet. Anschließend kann in einem Quiz direkt gegen andere App-Nutzer angetreten und das Erlernte überprüft werden. Die App wird derzeit laufend mit neuen Inhalten gefüllt. Das Projekt wird von der Innovationsstiftung Bildung gefördert.

## SOUND OF PAPER MUSIKWETTBEWERB

„Kreiere dein persönliches Papierlied“ lautete der Auftrag des Musikwettbewerbes Sound of Paper, der von der österreichischen Papier- und Zellstoffindustrie über die Initiative „Papier macht Schule“ ausgeschrieben wurde.

Unter insgesamt 31 Einschreibungen setzten sich gleich zwei Teilnehmer durch und konnten das Rennen so für sich entscheiden. Sowohl Lukas Benedicic aus der Steiermark als auch die Volksschule Kirchberg am Wechsel konnten mit ihren Songs die Jury über-

zeugen. Das Publikumsvoting konnte der „Bildungscampus Pöls“ für sich entscheiden. Hier der Link zum Nachhören: <https://www.papiermachtschule.at/wettbewerbe/sound-of-paper/>



© proHolz Steiermark

### proHolz Tirol

## „BAUEN MIT HOLZ: EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT?“

proHolz Tirol organisierte im Rahmen der 50. Bildungswoche der Österreichischen Holzbau- und Zimmermeister im Congress Centrum Alpbach in gewohnter Manier einen höchst

informativen Vortragsabend. Das zahlreich erschienene Publikum füllte den großen Saal bis zur Gänze und lauschte, nach einführenden Worten der proHolz Verantwortlichen Rüdiger Lex und Karl Schaffner, interessiert dem Vortragenden aus der Schweiz. Der diplomierte Holzbauingenieur und erfolgreiche Kopf der Pirmin Jung Ingenieure AG referierte über die Möglichkeiten und Chancen im modernen Holzbau und zeigte dies anschaulich anhand zahlreicher Projektbeispiele. Als Visionär sieht Pirmin Jung den



© proHolz Tirol

Im vollen Saal des Congress Centrum Alpbach lauschten über 200 Teilnehmer dem Vortrag von Pirmin Jung

Holzbau in der sinnvollen Kombination mit anderen Materialien in naher Zukunft weltweit weit vorne.

## HAUSBAU & ENERGIEMESSE

proHolz Tirol organisierte auch auf der diesjährigen Tiroler Hausbau & Energie Messe das bereits etablierte „Holz ist genial“-Areal mit 15 Tiroler Holzunternehmen. Vorträge von Ausstellern, Architekten und Planern sowie Vorführungen der Universität Innsbruck (Materialtests, Bauphysik etc.), der HTL Imst und der Schnitzschule



HB + Energiemesse 2019



© proHolz Salzburg

Elbigenalp rundeten das Programm an allen Messetagen ab. Erstmals wurde unter den Besuchern des "Holz ist genial"-Areal drei Obstschalen aus Zirbenholz verlost.

## HOLZBAUPREIS 2019 VERGEBEN

34 Nominierungen, davon 5 Auszeichnungen und 13 Anerkennungen in 5 Kategorien aus 136 Einreichungen



Preisträger Holzbaupreis 2019

– der Holzbaupreis Tirol 2019 zeigte auch bei seiner sechsten Ausgabe ein beeindruckendes Ergebnis. Die Prämierung erfolgte am 22. Jänner in der Wirtschaftskammer Tirol in Innsbruck. Zahlreiche Gäste und Prominenz aus Politik und Wirtschaft wohnten der Verleihung bei.

Sämtliche Ergebnisse des Holzbaupreis Tirol 2019 werden in einer Publikation dokumentiert. In dieser Broschüre sind alle Einreichungen mit

Abbildungen, fallweise auch kommentiert, enthalten. Weitere Exemplare können kostenlos bei proHolz Tirol angefordert werden.

## VISITENKARTE FÜRS QUALITÄTS-HOLZFENSTER

Zurzeit wird in Kooperation mit der Glasfachschule in Kramsach an einem Qualitätssymbol für die Mitgliedsbetriebe gearbeitet. Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs wurden zunächst zahlreiche Entwürfe ausgearbeitet. Das überzeugendste Projekt wird noch in diesem Schuljahr in den Schulwerkstätten umgesetzt.

## AUSGEZEICHNETER VERBAND

Alle zwei Jahre zeichnen die Bezirksblätter Vereine, Unternehmen, Initiativen und Projekte in Tirol mit



Die Vertreter des Vereins „Holzfenster – natürlich aus Tirol“ bei der festlichen Verleihung des Regionalitätspreises.

dem Regionalitätspreis aus. Im vergangenen Herbst wurde von den rund 40 Einreichungen der Verein „Holzfenster - natürlich aus Tirol“ in der Kategorie „Umwelt/erneuerbare Energie“ ausgezeichnet.

Der Verband hat das gemeinsame Ziel mit nachhaltigen Qualitätsprodukten die regionale Wertschöpfung zu stärken. LHStv. ÖR Josef Geisler gratulierte zur Auszeichnung.



(v.l.n.r.) Clustermanager und stellvertretender proHolz-Geschäftsführer Simon Holzknicht mit dem Klimaexperten und Präsidenten der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Dr. Eric Veulliet sowie proHolz Tirol-Vorstandsvorsitzendem Karl Schaffner

## HOLZ KANN DIE WELT RETTEN

„Kann Holz die Welt retten?“ Unter diesem Motto stand der heurige Holz-Hoangart im Rahmen der Tiroler Hausbau & Energie Messe Anfang Februar. Den Rahmen für dieses traditionelle Netzwerktreffen bildete das bereits etablierte „Holz ist genial“-Areal mit 15 Tiroler Holzunternehmen. Dr.

Eric Veulliet, Präsident der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Freising, begeisterte die zahlreichen Zuhörer mit seinem Impulsvortrag über die endlichen Ressourcen Öl, Gas & Co., den natürlichsten Rohstofflieferanten Wald und den nachwachsenden Problemlöser Holz.

## INNOVATIONSPREIS INNO4WOOD

proHolz Tirol hat gemeinsam mit den bayerischen Projektpartnern des Interreg-Projekts Inno4wood ei-



Die Trophäen – 3D Druck aus Holzfilament von marschall designlab



Die Inno4wood Broschüre mit einer herausnehmbaren Anleitung für eine „Inno4wood Innovationswoche“ für Ihr Unternehmen

nen überregionalen Innovationspreis ausgelobt. Produkt-, Prozess- und Kulturinnovationen von Betrieben der Forst- und Holzwirtschaft aus Tirol und Bayern wurden prämiert. Die Bandbreite der Einreichungen war überaus vielfältig. Die feierliche Vergabe erfolgte schließlich im Rahmen der Innsbrucker Holzbautage 2019 an der Universität Innsbruck. Von Laufwagenpatenten

für die Holzernte über spezielle Software-Prozess-Lösungen bis hin zu neuen Faser- oder Plattentechnologien - die Jury, bestehend aus Branchen- und Innovationsexperten aus Tirol und Bayern, war gefordert.

Alle Ergebnisse des Innovationspreises, eine Anleitung zu einer „Inno4wood Week“ für Ihr Unternehmen und weitere spannende Firmenportraits sind in der kürzlich erschienenen



Die Preisträger v.l.n.r.: Benjamin Rau (Baufritz GmbH), Leonhard Unterrainer (Holzbau Unterrainer GmbH), Hannes Ladstätter (Gebrüder Ladstätter KG), Josef Lohr (Langmatz GmbH), Lukas Schiffer (Tjiko GmbH) Markus Wehner (lightweigh solutions GmbH)

Inno4wood Broschüre zu finden. Diese kann kostenlos bei proHolz Tirol bezogen werden.

## HOLZ-SCHAUPLATZ ABSAM

Ende Juni veranstaltete proHolz Tirol im Rahmen des Interreg-Projekts „Inno4wood“ seinen mittlerweile tradi-



© proHolz Tirol/Forcher

v.r. Der Obmann der Fachgruppe Holzindustrie Tirol Helmut Troger, LHStv. ÖR Josef Geisler und LIM Holzbau Simon Kathrein ließen es sich beim Abschluss der Holzolympiade nicht nehmen, beim Gemeinschaftsprojekt noch selbst mit Hand anzulegen.

tionellen „Tag des Holzes“ an der Fachberufsschule für Holztechnik in Absam. Der Tag startete mit der Holzolympiade mit rund 300 Tiroler SchülerInnen aus Neuen Mittelschulen. An 19 verschiedenen Werkstationen stellten die SchülerInnen ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen unter Beweis und kämpften um den Tagessieg.

Im Anschluss an die Holzolympiade wurden beim Branchentag im Tiro-Lignum – Forschungs- und Bildungswerkstatt Holz – Gäste aus dem In- und benachbarten Ausland empfangen. Ausgewählte Forschungseinrichtungen gaben dabei spannende Einblicke in ihre Institutionen und Arbeitsschwerpunkte. Nach den Eröffnungsworten von LHStv. ÖR Josef Geisler und proHolz-Vorstandsvorsitzendem Karl Schaffnerer startete Manfred Augustin von der holz.bau forschungs gmbH aus Graz die Vortragsreihe mit dem Thema „Deckensysteme aus Holz – Forschung & Entwicklung in der Steiermark“. Wie Holzfasern zur Herstellung neuer



© proHolz Tirol/Forcher

proHolz Tirol bedankte sich bei den Vortragenden für die gebotenen Einblicke in die jeweiligen Forschungseinrichtungen und Arbeitsschwerpunkte. Vorne v.l.: proHolz Tirol-Vorstandsvorsitzender Karl Schaffnerer, DI Dr. Klemens Schadauer (Bundesforschungszentrum für Wald, Wien) und proHolz-Geschäftsführer DI Rüdiger Lex. Hinten v.l.: DI Manfred Augustin (holz.bau forschungs gmbH, Graz), Prof. Dr. Andreas Michanickl (Technische Hochschule Rosenheim), DI Dr. Roland Maderebner (Technische Versuchs- und Forschungsanstalt der Universität Innsbruck) und proHolz-Clusterbeiratssprecher Franz Binder

Werkstoffe verwendet werden können zeigte Prof. Dr. Andreas Michanickl von der Technischen Hochschule Rosenheim auf. Dr. Roland Maderebner von

der Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt der Universität Innsbruck stellte in einem anschaulichen Vortrag Verbindungsmittel im Holzbau

– wie etwa den Spider Connector – vor. Das Thema Wald und wie unerschöpflich Holz tatsächlich ist, erörterte schließlich Dr. Klemens Schadauer vom Bundesforschungszentrum für Wald aus Wien.

Beim abschließenden Sommerfest mit Gästen aus der Forst- und Holzwirtschaft, Politik, Bildung und Wissenschaft fand der Tag seinen Ausklang.

## GENIALER HOLZ-TAG IM TIROLER OBERLAND

Im April fand an der HTL Imst zum zweiten Mal der „Geniale Holztag für NMS SchülerInnen“ statt. Am Vormittag konnten die knapp 200 TeilnehmerInnen in den Werkstätten der Schule an verschiedenen Stationen



© proHolz Tirol

die Welt der Holzbearbeitung kennenlernen. Es wurde gesägt, gehobelt und geschraubt, Gewicht geschätzt und Geschicklichkeit getestet. Die LehrerInnen der HTL Imst unterstützten dabei die SchülerInnen mit ihrem Fachwissen und sorgten wieder für einen spannenden und abwechslungsreichen Tag.

## STADTENTWICKLUNG MIT HOLZ

Gemeinsam mit Bürgermeister Georg Willi und weiteren Entscheidungsträgern der Stadt Innsbruck wurden die Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen des großvolumigen Holz-

baus in der Tiroler Landeshauptstadt aufgezeigt und diskutiert.

Als Impuls wurde von namhaften Experten aus Zürich, München und Graz, Städten, in denen der Holzbau bereits erfolgreich etabliert wurde, die jeweilige Erfolgsgeschichte dargestellt. Im direkten Anschluss daran konnten wichtige Entscheidungsträger aus den maßgebenden Branchen wie Architekten, Bauträger, Holzbauer usw. mit ihren Statements eine durch den bewährten proHolz Tirol - Moderator Ulrich Metschl – koordinierte Diskussion führen. Im herrlichen Ambiente der Umbrüggler Alm wurde bis nach Mitternacht sehr konstruktiv diskutiert und der Wille zu mehr Holzbau in der Stadt manifestiert.

**zukunftsforumholz**

© proHolz Tirol

# TERMINAVISO

## BASISWISSEN HOLZEMISSION AM 24. OKTOBER 2019

Die Holzforschung Austria führt am 24. Oktober 2019 erstmalig das Seminar „Basiswissen Holzmission“ in Gleisdorf durch. Themen sind Emission und gesunde Baustoffe.

### PROGRAMM:

**Datum:** 24.10.2019

**Uhrzeit:** 12:30 - 17:00 Uhr

**Ort:** forumKloster,  
Seminar- und Veranstaltungszentrum;  
Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

Die Prüfung auf Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) von Bau- und Werkstoffen wird immer wichtiger. Nachweise der Erfüllung diverser Umweltzeichen sind bei öffentlichen Ausschreibungen inzwischen Normalität. Das Seminar erklärt die Aufgaben der Inverkehrbringer und die



© Holzforschung Austria

Verteilung der Verantwortung für die Einhaltung der Vorgaben sowie die erforderlichen Unterlagen, welche man im Bedarfsfall aufliegen haben sollte. Auch Vorschriften für das Inverkehrbringen werden behandelt. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen und Vorgaben zum Thema Emissionen, sowie einen Ausblick über die zu erwartenden, zukünftigen Entwicklungen.

Weitere Informationen zum Programm sowie Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter [www.holzforschung.at](http://www.holzforschung.at).

## AUSTROFOMA 8.-10. OKTOBER 2019

Die AUSTROFOMA hat sich als internationaler Branchentreff für Forstwirtschaft und Forsttechnik etabliert. In den Wäldern der Rosalia, als Ausläufer der Alpen, überzeugt der praxisnahe und zukunftsweisende Einsatz von Forstmaschinen die Vereinbarkeit von nachhaltiger Waldwirtschaft mit moderner, zeitgemäßer Forsttechnik. Die von naturnaher Waldwirtschaft geprägten Wälder der Esterhazy-Betriebe, an der Grenze zu Niederösterreich und Burgenland, bieten den idealen Rahmen zur Austragung der AUSTROFOMA 2019.

Herzstück der Austrofoma bildet ein Rundkurs inkl. Waldhackguterzeugung sowie ein Austrofoma-Dorf. Die Messe, welche im vierjährigen Turnus erfolgt, findet heuer von 8.-10. Oktober 2019 in Esterhazy-Forchtenstein statt. Tickets können an der Tageskasse oder

im Vorverkauf erworben werden. Auch FHP wird mit einem Informationsstand vertreten sein! Weitere Informationen finden Sie unter [www.austrofoma.at](http://www.austrofoma.at).



© Austrofoma

### Personalia

#### FHP KOOPERATIONSPLATTFORM FORST HOLZ PAPIER

**Martin Kubli**  
Forst-Student und Bundesobmann der Landjugend Österreich unterstützt seit August 2019 das Team in Spitzenzeiten.



Auch an der Gründung und Entwicklung von proHolz zur Image- und Absatzförderung von Holz Anfang der 1990er Jahre war er maßgeblich beteiligt. Ein wichtiger Erfolgsfaktor von Kollmann ist auch, dass es gelungen ist, eine gute Basis zur Zusammenarbeit über die gesamte Wertschöpfungskette Holz aufzubauen. Die Kooperationsplattform Forst-Holz-Papier wurde 2005 gegründet.

#### FACHVERBAND DER HOLZINDUSTRIE ÖSTERREICHS



**Dr. Claudius Kollmann verabschiedet sich in die Pension**  
Über zwei Jahrzehnte prägte Dr. Claudius Kollmann als

Geschäftsführer des Fachverbandes der Holzindustrie die österreichische Holzbranche. Eine der ersten großen Errungenschaften war die Fusionierung der beiden Fachverbände Holzverarbeitende- und Sägeindustrie.



**Sandra Czezelitz, MSc neue Geschäftsführerin des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs**  
Seit Anfang Jänner verstärkt Frau

Sandra Czezelitz, MSc den Fachverband der Holzindustrie. Seit Juli 2019 hat sie die Geschäftsführung des Fachverbandes übernommen. Frau Czezelitz, MSc verfügt über 25 Jahre Erfahrung in Strategie, Kommunikation und strategischer Marken-

führung. Als selbstständige Unternehmensberaterin beriet sie viele Jahre nationale und internationale Unternehmen und Organisationen, vor allem in Veränderungsprozessen und Business-Transformationen.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS



**Bundesministerin DI Maria Patek, MBA**  
Frau DI Maria Patek, MBA leitete seit August 2018 die Sektion Forstwirtschaft

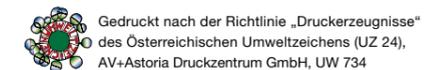
und Nachhaltigkeit im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus und übernahm mit 3. Juni 2019 die Funktion als Bundesministerin des Ressorts. Das FHP-Team möchte die Gelegenheit nutzen und zur Bestellung zur Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus gratulieren und für die neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg wünschen.

### Impressum

FHP Kooperationsplattform  
Forst Holz Papier  
Marxergasse 2/4. Stock, A-1030 Wien  
<http://www.forstholzpapier.at>  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Christopher Zmek



PEFC zertifiziert  
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)



Dieser Newsletter wurde auf PEFC zertifiziertem Papier aus österreichischer Produktion gedruckt.

PEFC liefert den Nachweis, dass die eingesetzten Rohstoffe aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen.

